Hausfreund für den goldenen Grund

mit den Neben-Ausgaben: "Würgeser Zeitung" und "Erbacher Zeitung".

Amtliches Organ der Stadt Camberg und des Königlichen Umtsgerichts

Der "Sausfreund für den goldenen Brund" ericheint wochentlich dreimal (Dienstags, Donnerstags und Samstags). - Der Bezugs- Preis beträgt piertelfahrlich 1.25 M., durch die Post bezogen 1.54 Mark. Anzeigen die einfpaltige Beile ober beren Raum IC Pfg. Reklamen die Beile 27 Pfg.



Haupt-Unzeigeblatt für den goldenem Grund und das Emstal

Wochentliche Gratis-Bellagen: "Illuftriertes Unterhaltungsblatt" und "Landwirticaftliches Zentralblatt". Dend und Berlag der Buchdruckerei von: Wilhelm Munnelung. Beichaftsstelle: Bahnhofftrage. - Telephon Rr. 28.

Bezugspreis pro Bierteljahr 1,40 MR. Durch Die Boll bezogen 1,69 DRt.

Jujeraten Die Betitzeile 25 Big. Reklamen 50 Big.

Nummer 51

Samstag, den 27. April 1918.

40. Jahrgang



Ehren = Cafel

auf dem gelde der Ehre gefallenen Mitbürger

Stadt Camberg.

Musketier

Theodor Mohr. Befallen am 21. Mars 1918.

Gemeinde Dombach.

heinrich Kaifer II. Befallen am 12. April 1918.

Amtlice Nachrichten. Spargellieferung.

Die Stadt wird mit 8 Bentner Bonfenheiant Spargel modentlich vorausfichtlich mahen merben.

Der Preis ift durchienittlich 1. und 2 Sorte la Pfennig. Die Regelmößige Lieferung foll nochentlich 3 mal, Montags, Mittwochs und Senstags erfolgen. Bestellungen wollen umstiend bei uns gemacht werben, ba ber Be-

Camberg, den 24. April 1918. Der Bargermeifter: Bipberger.

Dom Aciegsichanplabe.

II F

3. I. B. Großes Sauptquartier, 25. April. Bestlicher Kriegsschauplatz

fuf dem Schlachtfeld an der 2 ns icheime ein ftarker Gegenangriff ber Frangofen ta ihmeren Berluften. Ortliche Rampfe nordsellich von Bethune, bei Geftuber and ju beiben Seiten ber Scarpe.

Sablid von der Somme grif. en bie Englander und Frango: en bei und fublich von Billers Bre. unjere Infanterie den Weg durch die Ma-intngewehrnefter des Feindes. Pangermaam haben sie hierbei wirksam unterstüht. Wir abmen den viel umhämpsten Ort han. sard. Auf bem Weftufer der Apre trugen unfere Linien an die Soben nordweftlich Eaft el por. Den gangen Tag über the ber Jeind mit seinen auf dem Kampfide bereitgestellten, von rudwärts herangee bragen blutig gujammen. Erbitterte Rampfe Jadi hindurch an. Debr als 2000 Bete und gehlreiche Dafdinengewehre barben erbeutet.

die Armee Sixt von Arnim

Berlin, 25. April. abends. (WIB. Amtlich.) Die Armee des Generals Sirt von Arnim fteht im Rampf um den Remmel.

B. I. B. Großes Sauptquartier, 26. April. Bestlicher Kriegsschauplay

Der Angriff der Armee des Generals Sirt von Armin gegen gen Remmel führte gu vollem Erfolge. Der Remmel, die weit in bie flandrijde Ebene blickende Sobe, ift in unjerrem Befit. Rach ftarker artilleriftifcer Tenerwirkung brach die Insanterie der Generale Sieger und von Eberhard gestern morgen zum Sturm vor. Französische Divisionen, im Rahmen englischer Truppen mit der Berteidigung des Kemmel betraut, und die bei Wytschaete und Dranoeter anschließenden Engländer wurden aus ihren Stellungen geworfen. Die gro-hen Sprengtrichter von St. Eloi und der Ort jelbst wurden genommen. Die zahlreichen, im dem Kampfgelande, gelegenen Betonhäuser und ausgebauten Gehöfte wurden erobert. Prengifche und banerifche Truppen erfturmige Dorf und Berg Kemmel. Unter bem Schun der trot ichwierigen Gelandes heranbleibenben Artillerie ftief die Infanterie an vielen Stellen bis jum Kemmelbach vor. Wir nahmen Dranoeter und die Sohen nordweftlich von Bleugelhoek. Schlachtgefcwader griffen die mit Fahrzeugen und Rolonnen ftark belebten rudwartigen Strafen des Feindes mit großem

Erfolge an. Als Beute des gestrigen Kampstages find bisher mehr als 6500 Gefangene, in der Mehrgahl Frangofen, unter den Befangenen ein englischer und ein frangosischer Regi-mentskommandeur, gemelbet. Südlich von der Somme konnte Billers Bretonneur, in das wir eingedrungen waren, vor feindlichem Begenangriff nicht gehalten werden. Beitere ftarke Begenangriffe icheiterten bart öftlich vom Dorfe und an dem dem Feinde entriffenen Balb und Dorf Sangard. Die Befangenengahl aus diefem Kampfabichnitt hat fich auf 2400 erhöht. Bwiften Apre und Dife auger zeitweilig auftevendem Geuer nichts bon Bedeutung. Auf bem Beftufer ber Mofel fturmien fachfifche Kompagnien frangofi,de Braben und drangen in Regnieville ein. Rad Erfullung ihrer Aufgaben hehrten fie mit Befangenen in ihre Linie gurud. - Bon ben anderen Kriegsichau. plagen nichts Renes.

Der erfte Generalquartiermeifter Ludendorff. Schwere Berlufte der Jeinde.

Berlin, 26. April. abends. (BIB. Amtl.) Gegenangriffe des Feindes gegen ben Rem mel und im Kampigebiet füdlich von Billers Bretonneur find unter ich weren Berluften gefcheitert.

Der Ariegsminisser über die Lage.

Im Sauptausichuf bes Reichstages gab gu Beginn ber Beratung bes Saushalts ber Beeresverwaltung der Kriegsminifter auf Erluchen mehreren Seiten Muskunft über die Borgange an den Fronten. Er führte aus : Die Welt fteh! unter bem Einbruck ber großen Erfolge im Beften. Diefe E:folge waren nur möglich durch den jahrelangen op-fervollen Rampf unferer Truppen im Beften gegen die feindliche Ubermacht an Menfchen und Material. Diese Truppen leisteten das Höchste, was von Soldaten gefordert werden kann. Die Ausbildung der Truppen für die große Offensive stellt eine gewaltige Arbeits: leistung dar. Sie verbürgte uns aber den Er-folg. Die Truppe nahm mit Begeisterung und mit ber alten beutschen Singabe ben Angriff auf. Die Offiziere bemiefen die altbe-

herworgerufen und dementfprechend leicht. Gin | Mutter, eine Witme, ihre Stebe und ihren Ernahgroßer Teil ber Front ber Bermundeten konnte Front wieder gugeführt don aufopfernden werden bank tigkeit der Sanitatsoffigiere. Die Erfolge im Westen sind als ein großer Sieg anzusehen. Bon südweftlich Arras bis La Fere sind wir dis zu einer Tiefe von 60 Kilometern durch die englischen Stellungen durchgebrochen. Etwa 100,000 Gefangene durchgebrochen. Etwa 100,000 Gefangene und 1500 Geschute wurden bort unsere Beute. Danach warfen wir die Frangofen aus ftar-Stellungen über den Aifne . Rana I und folugen bie Englanber aufs neue in ber Schlacht bei Urmen . tieres, machten 20,000 Gefangene und erbeuteten mehr als 250 Geschütze. Paris wird seit Beginn der Offensive von unseren weittragenden Geschützen beschoffen. Der Kriegsminister schildert sodann die Schwierigkeiten des Rachschubes für die schwell vordringende Armee. Unterkünfte sind in den zerstörten Ortschaften nicht mehr vorhanden. Die Wege und Stege sind unpassierbar. Dennoch ist es gelungen, die Berpstegung sicherzustellen, was erreichdar wurde durch die großen Borräte der Englander, die in unsere Hände pelen. Durch die stattgehabten Kämpfe sind im allgemeinen sene Linien erreicht, an denen der Feind früher stand. Er sand da wieder Stilfspunkte, die er sich zunutze machte. Um diese beuteten mehr als 250 Befchute. Paris wirb punkte, die er sich zunute machte. Um diese zu überwinden, ist die Fortsetzung des Kamp-jes notwendig, denn die Schlacht wird fortgeführt.

Un den Erfolgen haben auch die Rolonnen ber Armierungsbataillone ehrenvollen Anteil. Die Schlacht ift noch im vollen Gange. Bir muffen im Bertrauen auf die Oberfte Beeresleitung mit Beduld abwarten, welche Erfolge

uns noch beichieben fein merben. In Finnland und der Uhraine nehmen die Operationen den geplannten Berlauf. Un der italienifchen und ber magedoniichen Front ift die Rampflage unverandert. Betrachtliche Teile werden bort im Schach gehalten. Un der Raukajusfront find unfere tarkifchen Bundesgenoffen in die ihnen im Griedensvertrage jugefprochenenen Bebiele eingeruckt. In Palaftina ift der englische Borftog, der die Berbindung der turkifchen Beeresgruppen bedrohte, aufgehalten, und bie Englander find über ben Jordan guruchtge. morfen morden.

Lotales und Dermischtes.

Die Sperre von Feldpoftpachchen wieder aufgehoben! Richtamtliche Feldpoftbriefe uber 50 Gr. (Dadiden) und Privatpakete an Angehörige ber beutichen Beftfront einichlieglich Großes Sauptquartier fowie an heeresangehörige im Generalgouvernement Belgien und Luremburg find wie ber gu .

† Cimberg, 27. April. Uber bas Feld schreitet ein einsamer Wanderer. Er bückt sich nieder und pflückt von all' den vielen Blumen die da blühen eine Einzige. — Eine! — Wer hats gesehen, wer merkts? Mus bem Pfiangen aber, bem er bas Blumden nahm, quillt ein Tranchen. Ihm war es alles, Zierde und Leben. Run freht es verlassen zwischen dem dunk'len Gras. — Und über bas Schlachtfeld ichreitet mit taufendfältigen Baffen der Tod. Er fendet die Rugel; fie erreicht ihr Biel; reift aus ben Reihen ber Rampfenden Ginen. - Einen - was ints. Die Lucke fchlieft fich und weifer gehts mit hutra. Aber in der Beimat weint ein Mutterherz. Diefer Eine war ihr Sohn. Rach einigen Bochen der Ungewißbeit beitatigt fich hierfelbit die Rachricht vom Seldentod bes jungen Musketiers Theodor Rohr. währte Treue bis zum Tode auch hier wieder.

Bon den anderen Kriegsschauplätzen nichts

ber anderen Kriegsschauplätzen nichts

krite Generalquartiermeister Ludendorff.

rer. Unfere gute Baterftadt wird auch biefem braven Selden ein ehrendes Andenken bemabren.

§ Camberg, 27. April. So hat benn auch unfere Jugend einmal bas Bergnugen gehabt ein filugge ug in ber Rabe feben konnen. Donnerstag Rachmittag kurz nach 6 Uhr überflog ein Fluggeug unfere Stadt mehrmals um bann hinter ber Kalperichen Besthung in ben Biefen eine Rotlandung wegen Bengin-mangel vorzunehmen. Die Jugend von Cam-berg und Umgegend konnte ein folches Kriegswerkzeug, von bem es icon fo viel gehort hatte, bann auch mal in ber Rabe betrachten, und war faft vollgablig erfcienen, aber auch wiele Erwachfene faben fich bas Fluggeng einmal naber an.

S Erbach (Taunus), 27. April. Bar-Montag Mittag kam bei Grl. Margarethe Gernand hierfelbst ein Mann von ca. 30-35 Jahren und teilte ihr mit, daß er im Auftrage ihres Bruders kame um Geld und Waiche gu boien, ba er in ben naditen Tagen einen Gefangenen-Transport dis zur ruffischen Grenze mintachen muste. Der Bruder habe ihr deshalb einen Eilbrief gefandt und darin gebeten, ihm sofort 30 Mk. und ein Hemd zu senden; er fragte dann ob der Eilbrief denn noch nicht da sei, sonst möchte sie ihm das Geld und die Basche mitgeben, da er es notwendig gebrauche. Frl. Gernand schenkte dem Mann, der sich als Unteroffizier Reche oder Renge vorstellte, dann auch Bertrauen, besonders da er über ihren Bruder genau Auskunft geben konnte und gab ihm 70 Mk., ein Semb und verschiedene Efwaren mit. Als Gri. Gernand bann pon ihrem Bruder an ben olgenden Tagen nichts horte ichopfte fie Berdacht und nach den eingezogenen Erkundigungen mußte fie bann erfahren, bag fie einem Schwindler gum Opfer gefallen mar. Der Schwindler gab an von Riedernhaufen zu fein und lofte fich beim Abfahren in Camberg ein Billet nach Frankfurt a. M. Derfelbe wird wie folgt beidrieben: Broge 1,70-1,75 De-ter; volles rundes Beficht und ichwargen Schnurtbart; Geltalt kraftig; Angug: grau und ebenfolder but ; ichwerer Bang. - Rach den fofort begonnenen Recherchen in Frankfurt konnte die Perfon bis heute noch nicht ermittelt werben. Es fei bies eine Warnung für andere ftets vorsichtig gegen fremde Perfonen gu fein.

§ Burges, 27. April. Der Befreite Jo. fef Mobler (Sohn bes Mühlenbesigers Christian Möhler) hierjelbst erhielt für besonbere Leiftungen an ber Beftfront bas Ei-

feene Kreus 2. Klaffe.
† Dombach. 27. April. Schon jum 8.
Male wiederholt lich in unferer kleinen Bemeinde die traurige Botichaft, daß ein tapferer Bale-landsverteidiger fein Leben für das Baterland ausgehaucht hat. Der Schütze Seinrich Kaifer 2. (ein Sohn unferes früheren Biltgermeifters Raifer) hat am 12. Upril d. 35. in dem ichweren Ringen an ber Westfront den Selbentod gefunden. Der Befallene war seit Bestehen des Gesang Bereins "Eintracht" hierselbst Mitglied desseiben und ein eifriger Sanger. Ehre seinem Andenken!

* Walsdorf, 27. April. Der 19-jährige Sohn unseres Polizeideners Eul wurde in

ben legten Rampfen fo ichwer perlegt, bag er cinige Tage banach in einem heimatlichen Lagarett fterben mußte. Much ber Sohn 211. red unferes fruberen Pfarrers Tarer, est in Wehrheim, ift gefallen. Ehre ihrem Andenken!

hammelansgabe

heute Samstag, Rachm. um 4 Uhr am Bullenftall.

Camberg, den 27. April 1918. Der Blirgermeifter: Dipberger.

Berantwortliger Red, und Berausgeber : Bilhelm Ummelung, Camberg.

Baron Burian.

In ber amtliden Bubapefter Mitteilung von ver Ernennung bes Barons Burian gum Minifter bes Auferen wirb ausbrudlich herborgehoben, bie Wahl ber Rrone fet auf biefen Mann gefallen, weil er Borgange bes Rrieges und bie bamit gufammenbangenben Fragen im einzelnen tennt. Jummerbin fann man aus ber Tatfache, bag Baron Burian gemeinfamer Finangminifter bleibt, ichließen, bag feine Tatigfeit als Mugenminifter nicht lange bauern wirb, es will icheinen, als fei er gemablt worben, um ichnellftens die Rrife gu beenben, und nicht Burian ift einer ber menigen intimen

Freunde Tisgas — jum Abichlut zu bringen. In jebem Falle bebeutet bie Wahl eines icon oft bewährten Freundes bes Bundesberhaltniffes mit Deutichland ein erneutes Befenntnis bes jungen Raifers zu ben Grundlinien berjenigen Bolitif, bie jeht bon beiben Bolfern mit Stromen toftbaren Blutes befiegelt morben ift.

215 Baron Burian im Januar 1915 an bie Spipe bes Answartigen Anties trat, richtete er an ben bamaligen beutichen Reichstangler ein Begrugungstelegramm, in bem er fagte: "Die beiben verbunbeten Dachte baben nunmehr auch in ernfter biftoriicher Beit ben Bert bes Bunbes- und Freundichaftsberhaltniffes erprobt, bas, auf alibewährter Treue und auf enger Interessengemeinicatt beruhenb, die unberrfidbare Grundlage ihrer Bolitit bilben muß."

Bir barfen annehmen, bag Baron Burian fich auch bente noch ju biefer Aberzeugung be-teunt, ja bag bie Greigniffe ber feither berfloffenen brei ichweren Rriegsjahre ibn eber noch in feinen politifden Grundauffaffungen beftartt haben werben. 21s einer ber gründlichften Renner ber Baltanfragen bringt er gerabe im gegenwärtigen Augenblid, ba ber Friebensichluß mit Rumanien nabegu iprudreif geworben ift und im Unichlug baran möglichft bauerhaite Buftanbe im nahen Often geschaffen werben follen, bie notwendigen Bargichaften für eine eripriegliche Amtsführung mit, und man braucht nicht gu beforgen, bag ber Ministerwechsel ben febr erwunichten raiden Forigang ber Berhanblungen wefentlich aufhalten wirb.

Rurg por feinem Rudfritt - nach bem Tobe Raifer Frang Jojephs - hatte er noch nicht an ber Friedenstundgebung ber Mittelmachte vom 12. Dezember 1916 mitgewirtt. Er bat nun Belegenheit gehabt, bie Feinbe gu beobachten, wie fie fich gur Friedensfrage ftellen. Und gerabe ber Beriuch Clemenceaus, mit Bille bes gefälichten Raiferbriefes ben Bund ber Mittelmadte gu iprengen, wird ibn erft recht in bem Giebanten beftartt haben, bag bas "Bunbnis bie unverridbare Erundlage ber beutich-biterreichilch-ungarifden Bolitit bleiben" mitffe.

In Baron Burian begrüßen wir einen bemabrien Staatsmann und Freund Deutschlands, beffen fefte Bundestreue fiber jeden Zweifel erbaben ift. Far bie Leitung ber auswärtigen Bolitif ber Doppelmonarchie fommt bem neuernannten Minifter feine große Griahrung unb liberficht guftatten, bie er fich wahrenb bes jungfte Beit binein an maggebenber Stelle tittig war. Berfonlich bon festem, lauterem Charafter, bat fich Baron Burian feit jeber burch ftraffe Bagelführung ibm fiber-tragener Umisgeicafte ausgezeichnet, mas barauf ichliegen lagt, bas es ihm in abiebbarer Beit gelingen berfie, berjenigen Schwierigfeiten, unter benen Die innerpolitifche Lage feines Banbes gurgeit noch gu leiben bat, Berr gu werben. Boge ben neuen Minifter uns Deutiden und ebenjo unferen anberen Bunbesgenoffen fo finmpathijch macht, ift feine nie berfagenbe Siegesauverlicht, Die burch bie großen Erfolge an unferer Weftfront nur neue Rahrung erjahren fonnie.

Gur Clemencean aber und feine buntlen Blane bebentet bie Ernennung Baron Burians Armenien uim., fonbern gu ftraffer Gallung bes eine ichwere Rieberlage. Und wenn bie frangonide Breffe icon borber beftige Ungriffe gegen ben "Tiger" richtete, fo wird fie jest - angerichts bes augenfälligen Migeriolges - erft recht ben Dann verurieilen, ber einmal als Ab-

Erfolg berning Ihnen recht gu geben, here Minifter!" Die Borte wird er jest biter horen.

Englands Mirtschaftskrieg.

In ben norbifden Sanbern wird eine Broichntre verbreitet "Die tommenbe Friebenspleite," bie bie Biebergabe bes Borirags eines herrn E. G. Giber enthalt, ben biefer por einem gabl-reichen und angelebenen Buhorerfreis in England gehalten hat. Ber glaubt, bie maggebenben Rreife jenjeits bes Ranals batten in ben langen Rriegsiahren eimas hingugelernt und ihr Rriegegiel, Die wirticaitliche Groroffelung Deutich. lanbe, etwa revibiert, wird eines Befferen belehrt werben, wenn er bie ebenfo prablerifchen wie gehaifigen und unfinnigen Sabe lieft:

Ge marbe gleichbebeutenb mit ber Rusloffg. feit unferer Rriegsarbeit fein, falls bie Alliterten fich nicht aber irgendeine Methode einigen, um bie Deutichen an ber Bieberaufnahme ber Beicafte wie gewöhnlich" gu berhindern. ift aber nicht notig, babon ju reben, bag bie Deutschen überhaupt bom Geschäft ausgelchloffen werben follen. Im Gegenteil follte es bas Biel ber Alliierten fein, bem beutiden Bolt als Ganges eine Gelbbuge aufquerlegen, welche als nationale Soulb ben Borrang bor ben Rriegsanleiben erhalt, bon benen man bort, fie mit fo wunderbarer Leichtigfeit aufgebracht werben . . . Ferner follten bie Dag-nahmen ber Allierten barauf hinauslaufen, bag bas beutiche Boll gu einer Art von Buchtbansfirafe berurteilt wirb, und gwar in bem Sinne, baß ihm praftifc porgeidrieben wirb, welche Inbuftriegweige ibm erlaubt find, ober febenfalls welche Inbuftrien ihm nicht gestattet finb. Wir befigen genftgend Angeichen, Die uns als Marnung gegen eine ibrichte und milbe Dulbfamteit hinfichtlich einer Ration bon meigen Bilben im Bergen bes Festlandes bienen follten. Bon biefem Gefichtspuntt aus follte bas beutiche Broblem in Europa gunachit als bas Gegenfind bes Regerproblems in ben 36 giehe Ber. Staaten angejehen merben. aber biefen Bergleich, inbem ich gleichzeitig bie ameritaniichen Reger pflichtichulbig um Entdulbigung bitte.

Die Birfung fann und muß erreicht werben, wenn bie Alliferten gemeinfame und wohlüberlegte Dagnahmen treffen, bie auf bem Bringip eines gemeinsamen Birticattsberbanbes bernhen. Durch Schiffahrisgefege, welche bie beniiche Schiffahrt in ben Safen ber Alliferten beiditanten, und burch ein Birticaitsabtommen fann bem Feinbe Europas bie wirfiame Fortbauer einer teilmeifen Blodabe aufgezwungen

werben. . 3ch balte es fur notig, biefe Befichtspunfte noch einmal in folgenden Borichlagen gufammenaufaffen : Dag es fur ben Frieben ber Belt nötig ift, Deutschland soweit als möglich an bem Beibebalt feiner früheren und jezigen-Wilitärmacht zu berhindern. Um dies zu er-reichen, ift es nötig, ber beutichen Industrie Beidrantungen aufzuerlegen und bie Bevolferung gur friedlichen Grmerbetatigfeit gu gmingen. Dag bies erreicht werben fann burch ein internationales Abereintemmen ber Affirerten unb bes britifchen Reiches. Daß bies aber auch eine Umformung ber britifchen Sanbelspolitit unter bejonberer Beradfichtigung ber Stahl- und Maidineninduftrie fowie vermanbter Induftrien

bebingt. Mr. Giber tommt bann ju bem Schluß, bag eine folche Reform," wie er fie vorichlägt, bon einer prattifchen Auffaffung ber gemeinfamen Intereffen aller an ber britifchen Stahlulm. Induftrie Beteiligten begleitet fein muß, unter Bufammenfaffung aller Rrafte feitens ber Grzeuger jum 8med ber Ausbehnung bes aber-feeifchen Geichafts." Gein flammenber Mahnruf, nicht etwa gur Befreiung ber ichmachen Boller, gum Rampf um Belgien, Gliag-Sothringen, englischen Gelbbeutels enbet mit den wehmftig beiergten Borten: Es ift bon bringenber nationaler Bichtigfeit binfichtlich bes Bohlergebens ber gesamten Bevollerung unferes Reiches, biefe Fragen gu ftubieren und nach geordneter einem Umteborganger gurief: "Rur | Moglichfeit jest gu enticheiben."

Sindlicherweife wird bie "Gnichelbung" nicht allein bon herrn Giber und feiner einflugreichen Berfammlung" getroffen! Begeich-nend aber ift biefe Art Propaganba, bie bie Englander, feine Minbe und fein Belb icheuenb, auch im neutralen Ansland veranftalten, Bitrben berartige Albernheiten in Bonboner Bennyblattern verbreitet, um bie leichtglaubigen unmiffenben Daffen gu beeinfluffen und gu ftarten, io mare bas nichts Ungewohntes im Banbe ber Sagen und ber Benchelei. Unter ben Rentralen ieboch Rlugidriften in Umlauf gut fegen, beren Tenbeng auch unmittelbar gegen bie abfeits bom Rriege ftebenben Boller gerichtet ift, bebeutet einen Berfuch, ben Berftanbige in Diefen Banbern gebuhrenb murbigen merben. Der Befabigung Borb Rortheliffes far feinen Bropaganbapoften wird baburch fein fonberlich gutes Beugnis ausgeftellt.

Politische Rundschau. Brutfdland.

"fiber bie Grirantung bes Dersogs bon Anhalt wirb eine Befanntmachung ber behandeluben Argte erlaffen, in ber es beist : Der Bergog leibet feit Enbe v. 38. an einer Erfrantung bes Bergens unb ber Blutgesche; biese hat zur Mitbeteiligung anderer innerer Körperorgane, besonders ber Nieren und in letter Beit auch bes Darms gesührt. Böllige Rube ist für die nächste Zeit ersorderlich. Die körperlichen Funktionen sind in den letten Tagen io weit gebeffert, bag Grund gur unmittelbaren Beforgnis nicht vorliegt. Gine Operation fommt nicht in Frage.

" In ber Berordnung bes Bunbesrats fiber "Dagnahmen gur Beidranfung bes Frembenvertehrs", bie jest ber-öffentlicht wird, lautet bie wichtigfte Beftimmung babin, bag bie Sandeszentralbehorben mit Buftimmung bes Reichsfanglere Bestimmungen erlaffen tonnen, burch bie ber Aufenthalt, bie Beherbergung und ber Bugug orisfrember Berjonen in Deilbabern, Rurorten und Erholungs. platen fowie in folden Orien, die weniger als 6000 Ginwohner gablen, in ber Beitbauer ober in anberer Beife beschrantt werben. Ber ben entiprechenben Beitimmungen ber Banbesgentralbehörben gumiberhandelt, wird mit Belbftraje bis gut 1500 Mart ober mit haft beftraft.

*3n ber baberiiden Abgeorbnetenfammer erflatte ber Minifter bes Innern, bag Bapern fich im Bunbesrat, unterfffigt bon einem anberen Bunbesftaat, gegen bie bom Reich verifigte Derabfegung ber Brotge. treibemengen für landwirticaft. liche Betriebe ausgesprochen habe, weil biese Menge von 61/2 Rilogramm pro Ropt und Monat au gering sei fur ben Landwirt. Bon einer geplanten Aufhebung ber Gelbitverjorgung ift bem Minifter wie bem Beiter ber Meichagetreibestelle nichts befannt. Der Minifter balt einen folden Blan auch für undurchführbar, Bapern wurde entichieben bagegen Stellung nehmen. Er hoffe, bag es nicht gur Aufhebung fommen merbe.

Oftowein-Hugava.

"In Berbindung mit ber Minifterfrife in Ofterreich hat auch in Ungarn Rabinettstrife stattgefunben. Rabinett Beferle bat feine Entlaffung gegeben, weil ein Abtommen mit ber Tisagpariei unmöglich mar. Aller Bahricheinlichfeit nach wird Beferle ein neues Rabinett bilben und bann bie Bahlreform, bie brennenbfte ungarifche Frage, erlebigen. Gine außenpolitische Bebeutung bat bie Rrife nicht.

Gugland.

* Die englische Regierung betrachtet bie Saltung Brlands gur Dienft. pflichtfrage mit großer Beunruhigung, ba ber irifche Biberftanb fich nicht in ungefahrlichen Tumulien und firobjeuerartigen Ausbruchen augert, fonbern organijatorifche Dagnahmen trifft, um bie Durchfahrung ber Wehrpflicht unmöglich gu machen. Der bebeutsamite Schritt, ber bis jest von Irland unternommen wurde, ift bie Einladung ber Stadtverwaltung bon

Dublin an John Dillon und Jofef Deblin beiben Sahrer ber Rationaliften, und an Des lera und Arthur Griffife, Die Guhrer ber Sin. feiner, und ichlieflich noch an bie Bertrem iamtlicher Gewerficaften, um in einer gemeichaftlichen Ronfereng bie notwendigen Mairegeln gegen bie Regierungsbehorben feftgulen Man ipricht bon einem neuen allitiden Covenant (Schwur), ber ben Saben wie ber Rorben jum außersten Wiberftanb gegen be Behrpflicht binben foll. Gine große Aberrafcan bebeutet fur bie englische bffentliche Dleines ber Umftanb, bas auch gang Uifter fich gegen bie allgemeine Webrpflicht ausipricht unb bei biet ber erfte Fall in ber Geschichte Irlands it ba ber Rorben und Gaben einmatig jublen mi hanbeln mollen.

"In einer Unferrebung mit bem Bertrin einer hollanbiiden Beitung führte Borb Salbun aus, es fei ber großte Un finn, wenn b hauptet wurde, England fei nicht gun Rriege bereit geweien. Innerhalb be Grenze beffen, was England für feinen Unter in einen etwaigen Rrieg far erforberlich biel mar es vollfommen geruftet und unfere 3m- mi Auslandsarmeen waren bereit. Dalbane felb traf alle Borbereitungen, um ffir ben Rriegsiel bie belgifde Grenge au befeben

Stellen.

Die Anherung des italienischen Scheministers Ritti zu dem englischen Journalien Ward Price wird in politischen Areisen all le te Warung Jtaltens an die ete Warung Jtaltens an die Entente ausgescht. Ritti hatte erkliert, Italie bringe die größten Opfer ihr die Sache in Alliierten, größer als irgend ein andere Bundesgenosse. Dagegen werde Italien von der Entente zehnmal schlechter versorgt all Frankreich, namentlich, was Bedensmittel mi Kohlen andetrifft. Italien stünde seht vor de Frage: "Leben oder Sterben? In italien schen politischen Kreisen meint man, wenn den Lande nicht bald hilfstruppen, Ledensmittel und Kohlen ausreichender geliesert würden is und Rohlen ausreichenber geliefert wurben, 6 fonnte Italien geswungen werben, mit ben Feinde Berhanblungen engubahnen.

Solland.

Gine Daager Zeitung veröffentlicht en Unterrebung mit bem fruberen hollanbifden G-fandten in Bajbington van Napbarb. De Gefanbie fagte im Baufe ber Unterhaltung mie anberem, bie am eritanif de Regierung wiffe im allgemeinen wenig von ben Buftanber in Holland. Das Bublifum tenne hollan aberhaupt nicht, mit Ausnahme einiger wenige in ben Gegenben, in benen hollandiche ab fiedlungen find. Diese zivilifterte Bedelterm ift zum Teil sehr ftolg auf ihre hollandiche ber funft, erflärt aber gleichzeitig, bas einzige, wie Amerika wünsche, sei, ben Krieg zu acwinnen. Der Gefandte ertfarte gum Schint er fei ficher, bag Dolland aus ben Ber. Stoalen febr wenig Getreibe erhalten werbe; benn it erfter Linie maffe Amerita far fich und fein Berbunbeien forgen.

"Im Dezember vorigen Jahres hat bi ameritanifche Regierung bie Rriegstoftet bis jum Enbe Juni 1918 auf nabegu 19 Milliarter Dollars veranichlagt. Babrenb ber legin Monate ift foon wieberholt von verichiebent ameritanifden Sachverftanbigen betont worben bag biefe Schapung um minbeftens 4 Milliarben su hoch fet. Deute fteht nun fett, bag bie in-fachlichen Ausgaben um volle 7 Milliarben ib ringer fein werben, als es ber Boranichia porausfagt. Dieler erftaunliche Untericieb barauf gurfidguffihren, bag ber Rongres att verschiebenen Minifterien verlangt wurben, son gu berfidichtigen, ob bie Brobuttionelin Ameritas Ruftungen in einem folden Ausmit auftanbe bringen tonnte. Es bat fich nut berausgeftellt, bag bie ameritanifde 3: buftrie unter ben aufgaben, Die ihr gi murben, anfammengebrochen ift. In bewilligten Rrebite werben erft im nachlie Finangiahre berausgabt werben tonnen. Di Raftungeifanbale fiehen mit biefem Berian ber Induftrie in engiter Berbinbung.

Fer halbherr von Lubenow. Moman bon Mithur Baba.

(Hortfehung.)

Der Bert Braf bielt es nicht ber Mathe mert, on ben ihm borgeftellten jungen Rann mit bem birden burgerlichen Ramen auch nur ein ont an berichwenben. Gr begnagte fic, fic frif an verbeugen, bann verabichiebete er fich, ich an seinen Freund wendend: "Du ent-biglieft mich, Mortimer, ich babe mit Deiner Swester noch allerlei Erinnerungen auszufauiden."

Noch mehr als biefe wegwerfenbe Art, fim gu begegnen, berbrof Rarl Lubenom bes Grafen Beitehmen gegen Baroneffe Cbith. Gr mußte intimen Sug geftanben haben, bag er fich herausnehmen burfte, fo swanglos mit ber jungen Danie gu berfehren. Giferifichtigen Bergens, noll Bitterfeit und geheimen Groll beobachtete fart Lubenom, wie eirig bie Beiben miteinanber iprachen und wie berglich Gbith bon Langwig aber bie Scherge lachte, bie ihr ber Graf gu ergablen ichien. Und nun nahm er ber Baroneffe ihren Facher aus ber Sand, fachelte fich felbit bamit Ruhlung gu und brobte ihr, ben Gacher gusammentlappend, scherzhaft. Dann überreichte er ihn ihr wieber, gugleich ihre Sand erfaffend und bieselbe wie gum Dant an feine Lippen

irritierte feine Rerven. Er fuchte Rube und Giniamteit, um feinen Gebanten nachbangen gu tonnen. Beibes fanb er im letten Bimmer, in bem ein Bufett aufgefclagen war. Swei Diener, jeber ein großes Lablett mit Glafern tragenb, perliegen eben ben Raum. Der Ginfame lieg fich an einem fleinen in' einer Gde awifchen einem Blattpflangen - Arrangement berftedten Tifchen nieber. Bie lange er bier gefeffen, gribelnb, in nieberbritdenbe Gebanten berjunten. wußte er nicht. Schritte und Stimmen wedten ibn. Zwei herren betraten ben Raum, ohne ibn gu bemerten, in eifrigem Gefprach. Es waren Mortimer und Graf Dartenberg.

Du, fagte ber lehtere, ich muß bir meine Bewunderung ausiprecen. Coith bat fich brachtig herausgemacht. 215 ich fie bas leute Mal in Langwit fab, war fie noch ein Badfijch mit zwei langen göpfen. Damals hatte fie jo etwas Ediges, Ungelenkes und — na, bu weißt ja, wie bie Badfifche es fo an fich haben. Aber jest - aus ber Maupe bat fich ein prachtiger Schmetterling entfaltet. Sat fie benn icon Freier ?"

Der Regierungsrejerenbar gudie mit ben Achjein.

"Freier ? Rein! Aber Berehrer." Mortimer ichentte aus einer bereits eniforften Beinflafche gwei Glafer ein; fie ftiegen an und tranten.

führend.
Rarl Lubenow drehte dem Zimmer den zwischen Ernft und Lachen fort, ich bin auf dem Mortimer von Langwip machte eine Gefte Knden. Der Anblid war ihm unerträglich. In Wege, mich über Hals und Kopf in Ebith zu ber Berlegenbeit: "Ein paar fleine Cejallige finchtäbnlicher Eile passierte er eine Reihe and berlieben. Wirklich! Sie ist reizend. Würde keiten, wie sie unter Freunden am Spiellisch Beift bu, Mortimer," fuhr ber Graf

Der andere lachte. Auf mich tommt's nicht fagte er, ba mußt bu gunachft Goith

Rarl Bubenom, ber bornfibergeneigt fag unb angestrengt lauichte, um fich fein Wort ber Unterhaltung, bie alle feine Sinne und Rerven anfpannte, enigehen gu laffen, fab, wie ber Graf mit einer unausftehlich felbfigefälligen Miene feinen Schnurrbart ftrich.

"Meinft bu, bag fie mich berichmaben

Du tommft bielleicht gu fpat," bemertte ber Megierungsreferenbar. Bu fpat?" erwiberte ber anbere lebhaft, perwundert. Aber ich habe boch nicht bemertt, bag - Der Sprechenbe unterbrach fich und legte finnend zwei Finger feiner Rechten gegen bie Stirn. "Ach, fage boch mal, bu meinft boch nicht elma, bag biefer — biefer Dingsba, ben ich ja allerbings viel habe um Gbith berumwimmeln feben, ihr gefährlich fein tonnte ? Bie beift er boch, biefer - eh, biefer Blebejer -

In ber Stimme bes Rejerenbars, ber fest antwortete, lag beutlich ein tabelnber, gurecht-weisenber Con: "Du meinft meinen Freund Subenow ?"

er betreibt ja mohl irgend einen Sandel ?"

Ift natürlich ichmablich reich, biefer herr Lubenow? - Allerdings.
Begreife! Daft ebenfo natürlich höllischen Baren bei ibm angebunben?

Der Graf faßte feinen Freund unter und

sog ihn mit fich nach ber Aftr. Beift bu - ich finbe, Ihr bier in Beift laft euch su leicht berab. Ich wareb mir fold Beute, tros aller Berbinblichfeiten, boch imm brei Schritte bom Beibe halten -

Rarl Bubenom iprang fo haftig auf fein Sage, bas ihn bie anbern beiben jungen Beit lider gebort haben murben, batten fie nicht ides bie Schwelle bes Rebengimmers aberichines Der Beleibigte big feine gahne gufammen un ballte feine Faufte. Gin glithenbes Berlanges nach Rade flieg in ibm auf. Rech nie is feinem Beben hatte er einen Menfchen fo gebis wie diesen hochmatigen Ariftotraten, ber fich ibn jo unendlich überlegen bantte. Bas hatte ben biefer Menich vor ihm peraus? Seinen Grafe titel, nichts weiter! In allem übrigen, sond was die äußere Erscheinung, als die geitigt und jeelischen Gigenschaften und Fähigten betraf, glaubte er sich mit dem Grasen gensch messen zu können. War es bentbar, daß die honselbatte Wensch besten seetische Webeit ist banfelhafte Menich, beffen feelische Robeit beutlich in ben foeben gehörten Worten offenbon hatte und beffen Mangel an Gemat Bergensbilbung, beffen geiftige Beichrantite nur burch bie bon Rinbheit an gefibten gerte icaftlicen Formen notburitig verbedt murbe. auf ble feinfühlige Baroneffe Cbith tieferen brud machen fonnie?

Gine ftarte Unruhe fam fiber ben ju Mann. Er eilte in ble Gefellicafiszimme thre Infirumente. Ein Kontertang mar a Reibe. Rari Lubenom fab, wie soen

Die U-Boot-frage.

ertfärungen b. Capelles. 5 Saupiansidug bes Meichstages bielt Bebe auf II. Bert amtes D. Capelle in langere Rebe gur II-Boot-Frage, in ber er est langete stete gat tie Lobot-grage, in ber er angiahrte: Die Tonnageberechnungen find anliceinlichteiterechnungen mit sahlreichen bageniefen. Dar guff Guglands auf bie monnage war nicht gu überfeben, wurde nicht unterichatt. Außerbem finb. bie part im Fluß. Tatiache ift jedoch, daß feit ese vorigen Jahres bie Tonnagenot erheblich

Steigen ift, fo bag ber frachtraum nicht e voll ausreicht, um Rrieg gu ifibren und eben. Die Gewalthandlungen gegen Reu-in werben ber Entente in Jahrzehnten nicht

wird fich Englande Lage beffern?

Durch bie neutrale Tonnage ift eine Ergering um 500 000 bis 600 000 Tonnen meten. Die Erleichterung wird bon ben ben abfichtlich fibertrieben, benn viele ber afte fubren icon für bie Entente. Die Engber wollen auch nur ihre Schiffe iconen und einig Ronfurrenten loswerben. Es mar Clauer Schachzug, aber es ift nur ein ein-ter Buwachs. Die weitere Entwidlung ab bon ber Berientung und bon ben beibenten. Die Drohung Lloph Georges, benn ber Landfrieg zu Ende ift, ber Geeiorigeseht wird, ift abhängig von bem
actan. 1904 bis 1913 wurden auf der gangen 22 Millionen Registertonnen Dampfer ge-Ob bie Rriegsleiftung hober ober geringer ell por bem Rriege, ift fraglich; bie Schwierig-en finfichtlich Material und Arbeitsfraften m grok. Berloren find burchichnittlich jahrs it, bejonbers fur bie fommenben Monate, m beradiichtigen : heute trifft bie Berienng jebes Schiffes unjett um, beute, wo nur noch bie unbedingt nor-embigen Frachten — für Lebensmittel und für migen Frachten — besorbert werben tonnen, be-eines fleinen nigsbebarf - beibrbert werben ibna fleinen auch nur eines fleinen anberes wie bei Beginn B.Boot-Krieges, gubem bebeutet ber Austall is Schiffes auch ben Austall an 4 bis 5 beilabungen. Unter biefen Berhaltniffen muß ber großte Belfimift jagen, bag bie Bage e Segner fich in ftatt wachsenbem Dage und ichnellen Schriften verschlechtert, und bag im Zweifel an dem Enberfolg bes U-Booleres nicht berechtigt ift.

Berjagen ber Abwehrmafnahmen.

Iniere Gegner haben fich emfig bemutht, ihre freitmagnahmen gegen bie Il-Boote mit allen bien zu fleigern und bamit auch natürlich geillen zu fleigern und damit auch naturität geminige erzielt. Aber irgendwie entscheidend natüt haden sie den U-Boot-Arieg zu feinem irwalt und werden es nach menichlicher Bornicht auch in Zufunft nicht können. Die milanischen U-Boot-Jäger, von denen viel hiedens gemacht worden ist, haben versagt. lis Celeithystem, bas ben Schisfon ja einen pallen Schut bietet, hat auf ber anderen fein auch große Rachteile. 28as

Die Leiftungen Ameritas

ft, fo ift bie hilfe bon bort on Mannmin und Fluggeugen im erften Jahre ihrer leinehme am Rriege verhaltnismagig febr geweien. Die Grwartungen unierer find ichwer entiauicht worben. Wenn amla ipäter eine halbe Million Truppen in untrich halten will, is braucht es bazu armb einen Frachtraum von eiwa zwei Milmen Connen, die wiederum an ber Ber-njung einer Bunbesgenoffen abgeben wurden. ameritanifden und englifden Angaben po George) felbft tommt im abrigen ein Gintim eines fo großen Deeres für biefen Felbnicht mehr in Frage. Der Der Staats. bie burch ben Ginfritt Ameritas in ben entstanden ift. Die materielle bilje fur eminanden ift. Die nicht in ben Rrieg nicht enia ift, weil es eben ber Entente am

püchsten liegt und insolge des U-Boot-Krieges sinfen den 6 Pf. für den Tag, insgesamt die ungeheuren Borrale, die auf der schilichen 7,68 M., zu begleichen. An demielden Tage halbiniel lageru, nicht abtransportiert werden stand der Kaufmann. Die Gesellichgis sandte bei Brame, in erster Linie Lieferant für die Entente. Mun haben fich burch bie ungeheuren Rafiungs. programme Wilions berart wirticatiliche Schwierigkeiten entwickelt, bas Amerika, bas Land ber Aussuhr, jest selbst ansangen muß gu rationieren, anflatt, wie man hoffte, ber Entente in fleigenbem Dage au helten.

Von Nah und fern.

Faliche 50 . Mart . Reichebanfnoten.

ficherungssumme gu gahlen. Das Reichsgericht wies als Revifionsinftang bie Rlage ber Bitme ab, da beim Ableben ihres Mannes bessen Zahlungsbesicht gegen die Bersicherungsgesellichaft nicht völlig erfüllt gewesen sei. So hat der Bersicherte, bezw. dessen besten Nachtsmmen, wegen des geringingigen Betrages von 7,68 PL. die Summe von 10 000 R. eingebist, während ber Berficherer ein giangenbes Geichait gemacht bat. Der Fall ift lehrreich und mahnt bringenb, Seit einiger Beit find Nachbildungen ber Reichs- jebe berechtigte Forberung einer Berficherungs-bantnoten ju 50 Mart mit bem Datum bes gefellicat auf bas gewiffenhaftefte ju erfallen.

Menge militenb ber Mounts Apell aber Mai 1918 einmal 50 Gramm Kriegofelfe gegen Boclage ber abjuftempelnben Geifenfurie abgegeben werben.

Berichtshalle.

Berlin. Der 16 jahrige icon mehrmelb ber-beftraite Schlofferiehrling Being B. hatte fraber bei bem Rraitwagenfabrifanten Beilichmibt in Charlottenburg gearbeitet, er fannis dort die Setlichen Berhattniffe, und derftand es, den gleichaltrigen Brumo C.
jur Ausführung eines Einbruchs dei Beilschmidt zu
gewinnen. Im für alle Zwischensälle gerüftet zu fein,
beriaden fie fich mit einem mit fechs scharfen Batronen gelabenen Rebolber, einem Schlagring, einem großen Meffer und einem Glabschneiber. Sie brungen in ber Nacht bes 5. Februar gewaltsam, nach Ber-trummerung einer Fenflerscheibe in ben Arbeitsraum und fiablen bier Magnete bon Kraftwagen, mehrers Treibriemen und andere Wertobjette, die fie in einen mitgenommenen Sad pacten. Als fie bann wieder burche Genfter geflettert waren und ben Sad weg-ichleppten, liefen fie einem Schuhmann in die Arme, ber fie festnahm. Sie waren bor Gericht geftanbig. Der Staatsamwalt beantragte je 1% Jahre Gefängnis. Der Gerichtshof bielt ben bon ben beiben Burichen befunbeten berbrecherifden Billen für augergewöhnlich groß, glaubie aber ihre Jugend berudfichtigen gu follen und hielt neun Monate Gefängnis und Anrechnung bon einem Monat Untersuchungshaft für ausreichenb.

Der Kleingärtner.

Musfaat feinerer Camen. Feiners Comen burjen nicht in grobe, rauhe Grbe gefat werben, ba fie fonft ichlecht aufgeben und Wurzel fuffen. Dit Borteil fut man feinere Samen in ein Gemisch von Miftbeeterbe und feingestebtem Torimull. Gin solcher Boben ift jo loder, daß auch die feinsten Wurselchen leicht in ben Boben einbringen tonnen. Der Torf-mull balt bie Feuchtigleit fest und wird boch nicht fauer ober moofig, Gigenschaften, die don gang besonderer Bedeutung find. Auch eine Mischung von guter Gartenerde und Torimuli ist burchaus zu empfehlen. Steht fein Torf zur Berfügung, jo tann man eine Mischung von Garienerbe und Lauberbe nehmen.

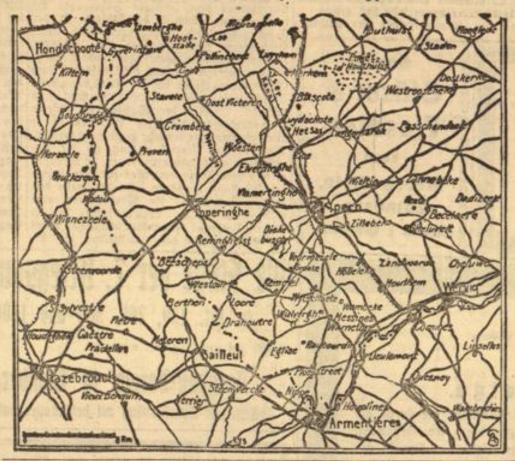
Schnitt der Biergehölge. Mander fooheitsliebende Schrebergariner bat fich auch einige Bintenfiraucher gugelegt, wie er fie in großeren Anlagen oft bluben jah. Aber trop beiter Behanblung" und fleißigen Beichneibens wollen fie nicht bluben. Das tommt meift bom "gu fleisigen Beichneiben. Man entferne nur alles absterbenbe, alte Sols, und halte fo bie Straucher in beständiger Erneuerung bom Boben aus. Un ben Zweigen ichneibe man möglichft wenig, fonft fcneibet man eben Blatenfnofpen ab, und bann bluben fie eben nicht.

Die Levtojen gehoren gu ben Sieblings-blumen bes beutichen Bolfes. Sie find jeit altersher befannt, ba aber immer neue Gorten in ben Sandel fommen, fo bleiben fie auch neu und erwerben fich ju ben alten noch neue Freunde. Man tann fie felbst aus Samen berangieben. Die beste Aussaat find die Monate Mars und April. Bei ber Ausfaat ide man bunn und hute fich vor Erbe, welche noch halb-verweste Stoffe enthalt. Sonft ift bie Behandlung jo leicht und die Angucht jo bantbar, bag ein feber Erfolg erzielen tann. Bflangt man fie im herbit geitig in Topie, jo erhalt man noch bantbare Binterblifber.

Gemeinnütziges.

Beife Biede and polierten Dobeln gu entfernen. Glede, welche burch Aufliellen beifer Beiefen mit beifen Raffee, 2Baffer ober bgl. auf polierten Dibbeln entfteben, entfernt man am ficherften, indem man blefeiben mit naß gemachter Bigarrenasche bebedt und biefe, je nachbem ber Gied alter ober nen eniftanben ift, etwas langere ober furgere Beit barauf liegen latt. Reibt man nun mit ber Glache eines Rorfpiropiens, ben man borber fiber einer Flamme eimas bat abfohlen laffen, ifichtig fiber bie mit Bigarrenaiche bebedien Stellen, to merben bie Wieden iburlos berichwinden. Sobann wird die Stelle flar abgewoichen, mit einem weichen Genfterleber gang troden und gulest mit einem in Betroleum gefanchten wollenen Lappen glangenb gerteben.

Karte zu den Kämpfen bei Ppern.



21. April 1910 und mit verschiebenen Rummern gum Borichein getommen. Die Rachbilbungen find hauptiachlich baran gu ertennen, bag fie feine Faiern haben, fonbern bag bie Faiern burch einen gelbbraunen Aufbrud erfest worben find. Das Reichsbantbireftorium fest für ben-fenigen, ber guerft einen Berfertiger ober wiffentlichen Berbreiter biefer Rachbilbungen bergeftalt anzeigt, bag bie Tater gur Unterfuchung gesogen und beftraft werben tonnen, eine Belobnung bon 3000 Mart aus, bie es fich bor-behalt, unter besonderen Umftanben noch ju

Bahlt punttlich Die Berficherunge. pramie! Rach § 39 bes Gefeges über ben Berficherungsvertrag ift ber Berficherer von ber Bflicht gur Grifillung bes Bertrages befreit, wenn er bei Bergug ber Bramiengablung ben Berficherien unter Stellung einer Frift gemabnt, mit bem Bufas, bag er nach Ablauf ber Frift nicht mehr an ben Bertrag gebunden fei. Diefe Bestimmung wurde in einer Enticheibung bes Reichsgerichts gum Rachteil ber Bitwe eines Raufmannes angewandt, ber fein Beben bei einer Geiellicaft in Salle berfichert batte und mit einem geringingigen Betrage (Bergugsginsen) im Radftanbe geblieben war. Die Ge-jellichaft hatte ihn zwei Monate nach Fälligfeit gur Zahlung einer radftanbigen Pramie erlucht und bemerft, bag fich ber Betrag vom 17. April 1915 ab um 6 Bi. Bergugsginien inr jeben Tag er-bobe. Um 23. August 1915 wurde bie tildftandige Pramie bon einem Berwandten bes ftandige Bramie bon einem Berwandien bes | Mehr Ceife. Baut einer jest ergangenen Berficherten gegahlt, ohne jedoch bie Bergugs. Befanntmachung burjen über bie bieber ubliche

Gegen bie Errichtung einer Riefen-brotfabrit in Oberglogau, Rreis Reuftabt, D.-C., burch ben Reichsgrafen v. Oppersborf hatten bie oberichlefifchen Bader Ginipruch erhoben und feftgeftellt, bag bas angeblich neue Berfahren, billiges Brot herzustellen, nur eine Wieberaufnahme bes 1896 bereits befannten Gramitbrotberfahrens ift, bas fich feinerzeit nicht bewährt hat. Der Landrat bes Rreifes Reu-ftabt hat ben Bau ber Riefenbrotfabrit magrenb bes Rrieges bereits unterfagt.

Cheichliefung burch Stellvertreter. Schweizerlichen Blattern wirb aus Baris gemelbet, bag eine Bejegnovelle ber frangofiichen Rriegsgefangenen jur Abichliegung einer Che burch Stellbertretung ermachtige.

Borberfage eines beutichen Gieges wird bestraft. In South Chields - fo fdreibt bie Portibire Boit' - hatte fich ein Arbeiter bor Gericht ju verantworten, weil er feinem Arbeitsgenoffen gelagt hatte: "Der Rrieg bauert noch zwei Jahre, und bann werben wir die beutiche Flagge bier im Lande feben!" Bur Berteidigung wurde angefthet, folche Ge-lprache feien unter Arbeitern fiblich. Der Ar-beiter wurde zu 500 Mart Gelbftrafe verurteilt.

Gine judifche Bollouniverfitat in Riete. Mitte April wird die indiffe Bollsuniverfitat in Riem eröffnet. Borlefungen follen in bebraiicher Sprache gehalten werben.

Volkswirtschaftliches.

emberg an Gbith herantrat und mit ihr gu inden begann. Spiegelte es ihm seine erlie Eindilbungstraft nur vor, er glaudte au
miten, daß die Bilde der Baronesse untroll, wie hilsesuchend im Saal umbertroll, wie ditsestate fie ihn. Sie wintte a lebhaft mit bem Facher. Gr eilte fogleich

Be fteden Sie benn, Herr Lubenom ?"
the fie ihn lächelnb, fast freudig an. "Papa
tet nich vorhin nach Ihnen."

35 inbite mich nicht gang wohl," erwiberte

Cie fat fån aufmertfam an.

Allerbings, Sie feben angegriffen aus." lebernber Ballam wirfte. Gie hefiete bridenben, faft angitliden Blid auf ibn. boch hoffentlich nichts Ernfies ? 3ch ibr biefen Aans auf Sie, herr Lubenow. lellien Sie Ihre Tangberpflichtung ber-

er blidie fiberraicht auf, hatte aber foviel inleggegenwart, mit einer Berbeugung sofort westenen: Wie fonnen gnabiges Frauglauben! Eine jo angenehme Berpflichtung man nicht. Ich fomme, um Gie gu

Batoneffe," fiel hier ber Graf, ber an Schnurrbart zwirbelnd beiteite ftanb, biglierten Ton ein, .iglis ber Gerr -

Sehr gutig, herr Graf, wehrte Rarl Lubenow mit ichneibenber Ironie ab. "Bitte fich meineiwegen nicht zu bemichen. In ber Rabe ber Baroneffe tann man fich selbstverständlich nicht anders aus augerordentlich wohl befinden.

In ben Augen ber Baroneffe leuchtete es; fie ladelte. "Gebr berbunben, Berr Lubenom." Und gu bem fic argerlich auf bie Lippen beigenben Diffgiet gewendet: Gie feben, lieber Graf, herr Lubenow will Ihnen fein

Blecht nicht abireien. Ich mut also bedauern."
Graf hartenberg folig flirrend feine Saden gulammen und entfernte fich mit einem feindieligen Blid auf ben jungen Fabritbeliber, ben biefer mit benfelben Geffihlen ermiberte.

Bas werben Sie bon mir benten, herr Lubenow?" fagte Ebith bon Langwis mit einem

Ausbrud von Berlegenheit. 3ch bin entgudt, gnabiges Fraulein. 3ch fuble mich Ihnen gu tiefftem Dant verpflichtet."

Sie geigte eine beichamte Miene. Aber es war boch - boch Unrecht bon mir, fiber Gie jo - fo formlich gewaltiam gu beringen. Gie halten mich ja gar nicht gum Ronfertang engagiert."

"Ich berfaumte es allerbings. Um fo beifer ift mein Dant, bag anabige Baronelle mir tropbem ben Zang bewilligen."

Gie errolete bon neuem; bann ladere fie allerliebit, und mit einem reigenben Gemijch bon Berichamiheit und freundlicher Bertraulichkeit fagte fie: 3ch wußte mir nicht anders gu beiten. Der Graf ftand im Begriff, mich aufgute forbern. Da fab ich Sie und winte Ihnen.

gladlid, Baronefie . . Doch - er ftreifte fie mit einem eiferinchtig foricenben Blid - bari ich mir bie Frage erlauben: ift Graf Sartenberg ein fo folechier Tanger?"

Sie ichattelte eifrig mit bem Ropf. Bar nicht, im Gegenteil, aber - unter uns, er ift mir fein angenehmer Gefellichafter."

Bas Sie fagen, Baroneffe!" Gine ungeftume Freude mallte in ber Bruft bes jungen Mannes auf. "Birtlich? Und ich glaubte im Gegenteil — wenigstens ichien es mir, als ob Sie fich borbin portrefflich mit ihm unter-

Sie fab ton mit einem rafden, berftohlenen Blid an. Gin ichelmifches Lacheln gudte um ibre Lippen.

Diefe Beobachtung haben Gle gemacht? . . Allerbings, Graf Dartenberg ergablte mir ein paar luftige Streiche aus meinen Rinberfahren. Er ift seit mehr als gehn Jahren mit meiner Familie befreundet. Mir aber ist er immer unspmpashilch gewesen."

Much heute noch?" Bieber fab fie ibn erftaunt an. Seine Blide hingen wie gebannt an ibr. Gie ergluhte über und über. "heute mehr als je," erwiberte fie letie.

Aber Rari Lubenoms ganges Gelicht ging ein Strablen und die heiße Gladfeligfeit, Die feine Bruft burchflutete, machte fich in bem haftigen Ausruf Luft: Sie ahnen nicht, wie gladlich Sie mich mit Ihren Worten machen!"

Bermirrt, in lichtlicher Befangenheit fenfte bie

Und machten mich baburch außerorbentlich (Baroneffe ihr Antlig. Bum Glad begann is biefem Angenblid bie fleine Rapelle ben Router, Rarl Bubenow reichte feiner Dame bie Con? und führte fie in bie Rabe ber aufftellenben Baare.

> Rari Subenom faste noch in beile feinen Entichlus. Satte er bod fibermatingend empfunden, wie tief er Ebith bon Langwig liebte und bag er fich bas Gind feiner gulunit ohne ihre Biebe nicht benfen fonnte. Die mar fie thm fo liebensmarbig begegnet wie an biefem Abend, und er mar febr nabe baran gewefen, ihr bon feines Bergens innigftem Gebnen au fprechen. Gin Reft von Befinnung hatte ihn jeboch babon gurfidgehalten, benn wenn er fich ihr entdedte und wenn fie, wie er gu hoffen magte, feinen Baniden nicht abgeneigt war, io mußte feine Erflarung ben Gitern gegenüber unverzüglich nachfolgen. Wenn er auch wufite, bag ber Baron ihn nicht wie Graf hartenberg als Blebejer betrachtete - benn murbe er ihn fonft bei fichfo freundlich empfangen ? - fo war er boch burchaus nicht ficher, ob Chiths Gitern geneigt waren, mit ibm ein fo nabes verwandte icaftliches Berhalinis einzugeben. Benn er auch reich war, jo war er boch porlaufig immer nur ber ichlichte Rurl Bubenom, und wer meif, ob Chiths Gitern ber Gebante nicht peinlich mar. ibr Rind burch eine Berbeiratung bargertichen Fabritanien gemiffern fteigen gu leben.

Fortiegung folgt. DR |

dichten Schleiers von kunstlichem Rebel kleine drei Zerstörern drei Zerstörern und Motorbooten, bei O st en de und Zee- von Torpedobooten durch unser Ante von Torpedobooten durch unser Einzige, brüge erreicht. Es ist nicht eine einzige, Wasser geworfen, die der Besahung konnten von uns gerettet der auf der Molenverbindung haben die Eng- von Torpedobooten durch unser lander durch ihre Unternehmung nicht das tapseren Berteidigung niedergemacht oder in mindeste erreicht. Es ist nicht eine einzige, Wasser Besahung konnten von uns gerettet der Ause der Molenverbindung haben die Eng- von Torpedobooten durch unser Stand besinden. Mit ihnen siese der Molenverbindung haben die Eng- von Torpedobooten durch unser von Torpedobooten durch

Gebrauchte Gläser & Flaschen

kauft Beorg Steig, Camberg.

Drogerie 3. gold. Areu3.

brüg ge dis unmittelbar an die Küste vor in der Abstellung in der Abstellung beind der Besatzung konnten von uns gerettet in der Abstellung Haussagen zu zersteren. Gleichzeitig sollte nach Aussagen von Gefangenen eine Abstellung verwesellten und Küstendattersen vollig und kannten von Geschrießen und kannten von Geschrießen und kannten von Geschrießen und kannten vollig und keiners sogen worden. Bis auf die bereits gemeldete vollig und kannten vollig und keiner habeilung auch keine einzige, wusser hand befindlichen militärischen wieser hand befinden. Mit ihnen sein ihnen sogen worden. Bis auf die bereits gemeldete vollig und einen Hahranden volligen Bahranden volligen militärischen wieser hand befinden. Wallen einen hauptmann die sich der auf der den volligen band nur ein Abstellung einen hauptmann die sich der auch einen Hahranden volligen wieser hand befinden. Wallen einen Hahranden wieser hand befinden wieser hand befinden. Wallenden wieser hand befinden wieser hand befinden wieser hand befinden. Wallenden wieser hand befinden wieser hand befinden wieser hand befinden wieser Feind weder durch Sprengungen, noch durch treten aus dem Rebel unter vernichtendes Feun Gelchüthfeuer herangehommen. Die gesamten genommen. Es gelang daher, sie zum Sinker Safeneinrichtungen Zeebrügges sind vielmehr zu bringen, bevor sie die für die Sprengung völlig unversehrt und voll betriebsfahig Rach angestrebten Plate erreicht hatten. Die ber Befangenenaus agen hat der Feind das gleiche Unternehmen bereits viermal durchzusühren Materialopfern eingesehten Mittel haben den. Unternehmen bereits viermal durchzusühren mach in keiner Weisel haben dem versucht. Infolge der Wachsamkeit unserer Borpostenbooie und unserer Batterien ist er aber sedesmal zur Umkehr gezwungen worden. Wenn es ihm diesmal gelang, an die Angrissele näher heranzukommen, so verdankt er dies dem Zusammentressen für ihn besonders günstiger Umstände. Hierde das neblige Wetter und die Windrichtung eine entscheidende Rolle. Letztere führte den in großem Umfange verwandten künstlichen Redel wor dem Angreiser her, unmittelbar auf die por bem Ungreifer ber, unmittelbar auf die

Statt Karten.

Unser liebes Kind

Kurt Wolfgang Arnold

Ift heute Abend gestorben.

Dr. Arnold & Frau Martha geb. Lawaczeck.

Dies a. d. Lahn, den 24. April 1918.



Herr dein Wille gelichehe !

Todes-Anzeige.

Allen die ihn lieb hatten und kannten, hierdurch die traurige Mitteilung, daß mein innigstgeliebter, treusorgender, unvergefilicher Sohn, mein lieber Bruder, Neffe und Cousin, der

Theodor Mohr

nach vollendetem 21. Lebensjahre am 21. März 1918 bei den heißen Kämpfen im Westen sein junges Leben lassen mußte.

Wir empfehlen seine Seele dem hl. Opfer der Priester und dem Gebete der Gläubigen.

> Frau Heinrich Mohr Wwe., Elise geb. Dilimann.

Camberg, den 27. April 1918.

Das Seelenamt für den teuren Verstorbenen findet am Montag Morgen um 71/4 Uhr in der hiesigen Pfarrkirche statt. Die Gebetsabende sind am Sonntag, Montag und Dienstag Abend um 81/2 Uhr.

> Gesang-Verein "Eintracht" Dombach.



Den Heldentod fürs Vaterland fiel am 12. April 1918 an der Westfront unser wertes Mitglied

Schütze

Heinr.Kaiserll.

im 33. Lebensjahre. Der Gefallene war seit Grandung des Vereins Mitglied desselben. Wir verlieren in ihm einen treuen Preund und ein tatkräftiges Mitglied, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Pombach, den 27. April 1918.

Der Vorstand.

3u Mf. 109, 200, 500 und 1000

fonnen bei uns abgeholt werben.

Boriduk-Berein 34 Camberg

Gingetragene Genoffenicalt mit beschräntter Saltpflicht.

Für die diesjährige Ernte

offerieren wir freibleibend sofort ab unserem Lager lieferbar:

Gras- und

Getreidemähmaschinen, Original Marke Cormiek, Massey-Harris, Deerlag, Champion cin- und zweispännig. non n. gebraucht i

Bindemähmaschinen,

gebraucht, Marke Massey-Harris und Cormiek;

Meuwender: Marke Massey-Harris

Pferderechen:

Marke Massey-Harris und Deering sämtliche Reserveteile durch uns prompt erhältlich.

Landwirtschaftliche Zentral-Darlehnskasse für Deutschland.

Filiale Frankfurt a. M., Schillerstr. 25 Celephon Amt Mansa 7825/27.

Besichtigung unseres Maschinenlagers jederzeit gerne gestattet.

Man verlange unverbindliche Offerte.

Beizt das Sommersaatgur mit dem bewährten

Vernichtet die pilzlichen Schädlinge an Weizen, Hafer, Gerste Rübenknäulen, Bohnen, Erbess und Gemüsesämereien. Er-höhung der Erträge infolge Verbullerung der Keim- und Trieb-kraft. Kein Verbeizen des Sastgutes. Begneme Anwendung. — Für Gemüsesämereien handliche Spezialpakung. Erhältlich in den üblichen Verkanfsatellen. Farbenfabriken vorm, Friedr, Bayer & Co., Leverkusen b. Côin,

Abt. für Pflanzenschutz und Schädlingsbekämpfung. Seneral-Vertretung und Hauptniederlage für Grassherzogtum Hessen und Hessen-nassau R & H. PENNRICH in Bingen am Rhein. Mainzerstrasse 52.

tidangel. Gollesolenn Sonntag, den 28. April 1917.

Camberg : nachmittags um 2 11hr. Riederfelters: permittags 91/, Uhr.

Jatob Beer, Simmermann, Erbach.

Bringt

Dienstags (Werktags) entbehrlich getragene

Mittleidernene gu Limburg.

Der Areisausians

Berichleimung ! Schreibe allen Leibenben gettt umfonk, womit ich mich mit meinem Immeren Lungenleites elbit befreite.

Frau Rarichner, Sannoser, Ofterftr. 40.

- Radmarke ermunicht.

000000 Für mein Manufah tur- und Ronfektions gefcaft

gum balbigen Gintritt geucht. Roft und Logis

> Unton Lehnard, Limburg.

800000

empftehlt actuerel Kinter Bahnhofkrage.

Ilr. 39

des "Sausfreund für goldenen Grund", pom Mars, kaufen wir pro It. 10 Pfg. zurück. Erpedition des "Sausfre

far den goldenen Camberg.